
Daimler bleibt unter den Vorjahreswerten

Daimler ist im dritten Quartal 2018 größtenteils unter den Werten des Vorjahres geblieben. Der Pkw- und Nutzfahrzeugabsatz ging in den vergangenen drei Monaten gegenüber dem Vergleichszeitraum um vier Prozent auf 794 700 Einheiten zurück. Das sind 29 400 Fahrzeuge weniger als zwischen Juli und September 2017, wobei das Lkw- und das Busgeschäft zulegen konnten. Der Konzernumsatz sank um 500 Millionen Euro auf 40,2 Milliarden Euro. Er bewegte sich um Wechselkursveränderungen bereinigt auf Vorjahreshöhe.

Das EBIT von 2,488 Milliarden Euro lag deutlich unter dem Vorjahreswert von 3,409 Milliarden Euro, das Konzernergebnis 1,761 Milliarden Euro gegenüber 2,237 Milliarden Euro ebenfalls. Das Ergebnis je Aktie ging von 2,01 Euro auf 1,58 Euro zurück.

Der Absatz des Bereichs Mercedes-Benz Cars (inkl. Smart) ging in Deutschland um 13 Prozent, in Europa um zwölf Prozent und in den USA um acht Prozent zurück. Rekordzahlen meldete das Unternehmen aus China mit einer Steigerung von elf Prozent. Die weltweiten Lkw-Auslieferungen zogen gegenüber dem Vorjahreszeitraum um acht Prozent auf 136 100 Stück an, während die Van-Sparte einen Rückgang auf 91 400 Einheiten (minus zwei Prozent) meldet und das Busgeschäft um sieben Prozent auf 7700 Fahrzeuge anzog.

Das Neugeschäft von Daimler Financial Services entwickelte sich im Berichtsquartal vor dem Hintergrund des geringeren Fahrzeugabsatzes im Konzern leicht rückläufig: Weltweit wurden 458 000 neue Leasing- und Finanzierungsverträge (-5,0 %) im Wert von 16,6 Milliarden Euro abgeschlossen. Das Vertragsvolumen erreichte Ende September einen Wert von 148,8 Milliarden Euro (+6,0 %).

Mit knapp 300 370 Menschen zählte Daimler Ende vergangenen Monats über 8000 Beschäftigte mehr als vor einem Jahr. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Daimler.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Daimler
